

holz und die halbscheid des Bauholzes zu denen Adelichen Burggebäuden aus denen Gemeinds Waldungen bekommt, und ohne dessen Vorwissen und Einwilligung kein Holz in eben ersagten Waldung gefällt werden darf. Bobeneben dann auch jährl. 14 Rthlr. 120 Eyer, 20 Hahnen, 6 Hühner, 12 Pf. Butter an ständigen Zinsen, und 100 Pamel schnittfrey sind. Wer nun solches Burg-Guth an sich zu kauffen belieben trüge, kan die weitere Nachrichten und Bedingungen bey dem zeitigen von Heydwolffischen Curatore ad lites, Regierungs-Advocato und Procuratore ord. Hrn. Kunckell zu Marburg erfragen. Marburg den 29ten August 1763.

- 6) Es wollen des verstorbenen Hrn. Metropolitanii Kerstings Erben, ihr, in Treusa bey Ziegenhain ererbtes freyes Wohnhaus, benebst Hofreite, Scheuer, Stallung, Brauhaus, und denen dazu gehörigen fallenden Grund-Zinsen, welche sich jährlich auf 6 Rthlr. 13 Alb. 4 Hlr. belauffen; Wie auch zwey hinter dem Haus gelegene grosse Garten, verkaufen. Wer zu diesen bemeldeten Stücken Lust hat, kan sich in Cassel, bey dem Hrn. Garnisons-Medicus Pfankuch, oder dem Psarr Hrn. Scheffer in Sebberherode melden.
- 7) Es wollen die Vormünder des Capitain Sees hinterlassner Kinder nach erhaltenem Decreto alienandi das Haus vor dem Schloß zwischen dem Gotschaltischen und Laphardischen Hause; So dann die auf dem Töpfermarkt zwischen des Zeigschreiber Heinen Erben und dem Schneider Meister Kleyensteuer, gelegene mütterliche Behausung, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, in Nieder-Hessischer Wehrung verkaufen, und sind bereits auf ersteres 830 Rthlr. und auf das Haus auf dem Töpfermarkt 520 Rthlr. gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu biethen Lust hat, kan sich bey dem Bäckschreiber Hrn. Funck, oder Hrn. Umbach aufm Markt melden.
- 8) Es will der Vormund derer Jödischen Kinder, nach erhaltenem Decreto alienandi ihre Wohnhaus und 2 Garten auf dem Siechenhoff, zwischen dem Becker Dittmar, und dem Cramer Umbach gelegen, gegen baare Bezahlung in Nieder-Hessischer Wehrung verkaufen, und seynd darauf bereits 1000 Rthlr. gebotten. Wer nun ein mehreres zu geben Lust hat, kan sich bey dem Vormund Caspar Dittmar melden.
- 9) Es hat jemand 2 Hinterhäuser, einzeln oder zusammen zu verkaufen, woran nehrtheils gutes Bauholz befindlich, und ist das übrige als Ziegeln, Thielen, Fenster, Offen, noch alles zu gebrauchen. Der Verleger gibt Nachricht.
- 10) Es wollen die Adamische Erben, ihr Haus, auf dem Pferdemarkt, zwischen dem Magazin-Verwalter Rausch und den Stadthäusern gelegen, verkaufen und sind bereits 950 Rthlr. darauf gebotten worden. Wer nun den Erben ein mehreres zu geben willens ist, kan sich bey ihnen melden. Es kan auch, wanns verlangt wird, ein Capital darauf stehen bleiben.
- 11) Es wollen des Beckermeister Ledderhose nachgel. Erben, ihr auf dem Pferdemarkt, zwischen dem Schneidermeister Schweiger und dem Stadt-Schmidt Meister Heine, gelegenes Wohnhaus an die Meistbietende verkaufen und sind bereits 320 Rthlr. darauf gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu geben Lust hat, kan sich bey deren Vormund melden.
- 12) Es will des Raths, Verwandten, Hrn. Schönhütten hinterl. Frau Wittib, ihre Haus
in